

Wochenblatt

für

die Stadt und den Kreis Hamm.

N^o. 4.

Mittwoch, den 27. Januar

1836.

Bekanntmachungen.

Nachweise

der im zweiten Semester 1835 in der Bürgermeister-Amt zu Hamm angezeigten Con-
ventionen und der darauf resolvirten Strafen.

Ordnungs- und Straßen- Polizei- Strafen.			Gewerbe- und Classen- steuer-De- fraudations- Strafen.			Jagd-, Forst- und Hude-Con- ventionen- Strafen.			Schul- Versäumnis- Strafen.			Bau- Polizei- Strafen.			Paß- und Fremden- Polizei- Strafen.			Strom- Polizei- Strafen.		
Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.
flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.
16	10	22 1/2	5	112	—	10	9	—	65	27	5	4	17	—	2	3	—	1	1	—
Maß- und Gewichts- Polizei- Strafen.			Feuer- Polizei- Strafen.			Summatotalis Strafen.														
Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.	Zahl.	Geld.	Arrest.
flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.	flr. sg.
1	1	—	2	1	5	106	182	2 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hamm, den 22. Januar 1836.

Der Bürgermeister Syderbeck.

N a c h w e i s e

der im II. Halbjahr 1835 beim Bürgermeister-Amt Rhyhern angezeigten Contraventionen und der darauf erkannten Strafen.

Feuer- und Strafen gegen Unglücksfälle.			Jagd-, Forst- und Hude-Contraventions Strafen.			Gewerbe- und Classensteuer-Defraudations-Strafen.			Schul- Versäumnis- Strafen.]			Summa tot. Strafen.		
Zabl.	Geld.	Arrest und Arbeitstage.	Zabl.	Geld.	Arrest und Arbeitstage.	Zabl.	Geld.	Arrest und Arbeitstage.	Zabl.	Geld.	Arrest u.	Zabl.	Geld.	Arrest und Arbeitstage.
Fl. Sg.			Fl. Sg.			Fl. Sg.			Fl. Sg.			Fl. Sg.		
1	—	20	—	2	2	15	—	1	2	—	—	4	1	—
												8	6	15

Rhyhern, den 21. Januar 1836.

Der Bürgermeister Reinhard.

Subhastations-Patent.

[26] Nachbenannte dem Colon Ruhböhmer und den drei Geschwistern Ruhböhmer gehörigen Grundstücke:

- 1) das in der hiesigen Süden-Stadtfeldmark belegene Ackerland, gränzend an die Ruhstraße, Redeker's und Koch's Grundstücke, Flur IX. No. 177. von 5 Morgen 77 Ruthen, abgeschätzt zu 168 Thlr. 16 Sgr., und
- 2) das sogenannte Seger'sche Land mit dem angrenzenden Heidmorgen in der Südensfeldmark, zwischen Marks und Steffenschulten Grundstücke, Flur IX. No. 175., von 8 Morgen 55 Ruthen 117 Fuß, taxirt zu 388 Thlr. 16 Sgr., sollen in termino den 14. März k. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe mit dem Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 1. December 1835.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Vererbpachtung.

[27] Es soll der der evangelischen Kirche und

den Armen-Stiftungen zu Hamm gehörige, in der Gemeinde Pelkum gelegene, 80 Morgen 132 Ruthen enthaltende und zu 2703 Thaler 14 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Wünnemann's Hof in dem auf dem hiesigen Gericht auf den 27. Februar, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine in der Art zur Vererbpachtung ausgesetzt werden, daß ein Erbstandsgeld von 1300 Thln. und ein durch die Versteigerung zu ermittelnder Erbpachtszins gezahlt werden muß.

Die Abschätzung und die Vererbpachtungs-Bedingungen können täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Hamm, den 19. Januar 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verpachtung.

[28] Donnerstag den 4. Februar c., Morgens 11 Uhr, soll die Sommer-Schafhude zu Waltringen in der Behausung des Gastwirths Spöblier zu Bremen zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Körbecke, den 21. Januar 1836.

Der Bürgermeister Kochol.

Verding.

[29] Am Samstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen verschiedene Reparaturen an der hiesigen kleinen evangelischen Kirche, bestehend in:

- 1) Maurer=Arbeiten, veranschlagt zu 82 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf.
 - 2) Tischler= und Ausstreicher=Arbeiten, veranschlagt zu 9 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf.
- in der Schreibstube des Unterzeichneten, bei welchem Kosten=Anschlag und Bedingungen zur Einsicht offen liegen, wenigstfordernd verdungen werden.

Qualificirte Unternehmungslustige wollen sich zu diesem Verdinge einfinden.

Hamm, am 21. Januar 1836.

Kategahn.

Verkaufs=Anzeige.

[30] Der Colon Hardinghaus im Kirchspiele Heesen beabsichtigt, nachbenannte, in der Stadt Hammischen Nordensfeldmark belegene Grundstücke im Wege des Meistgebots zu verkaufen, als:

- 1) Ein Morgen 167 Ruthen 90 Fuß, theils Ackerland, theils Wiese, im Kornmährsch in Flur III. unter Nr. 150, zwischen Deibenbrauck's, Kämpfer's und David's Grundstücken belegen;
- 2) Vier Morgen 3 Ruthen 50 Fuß Ackerland auf dem Westberge in Flur IV. unter Nr. 8, zwischen Vorberg's und Beltermann's Ackerlande belegen;
- 3) Ein Morgen 151 Ruthen 70 Fuß Ackerland daselbst unter Nr. 13 der Flur, zwischen Horstmann's und Redicker's Lande liegend, nebst der auf diesem Lande befindlichen Einsaat.

Kauflustige wollen sich dieserhalb am Montage den 1. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf Hardinghaus Hofe einfinden.

Hamm, den 19. Januar 1836.

Im Auftrage des Colonen Hardinghaus
C. T. Fuhrmann.

Waaren=Verkauf.

[31] Mittwoch den 3. Februar, Morgens 9 Uhr, sollen an der Behausung des Herrn Gastwirths Meßmann verschiedene Kaufmannswaaren, bestehend in Wollen=Tuch, Manchester, Satun, Siamosen, Strümpfen, Tüchern aller Art, Bettparcament und sonstigen Waaren, meistbietend verkauft werden. — Kauflustige werden dazu eingeladen.

Hamm, den 19. Januar 1836.

Reinoldt.

Capital=Verleihung.

[32] 125 Thaler können gegen pupillarische Sicherheit und 4 Procent Zinsen zum sofortigen Empfang angewiesen werden durch
Carl Stehmann — Döstraße.

Das Commissions- und Speculations-Geschäft von

J. SCHNEIDER in Berlin, Heiligegeiststrasse N^o. 20.

empfiehlt sich zu Ein- und Verkäufen von allen beweglichen und unbeweglichen Gegenständen ohne Ausnahme, als: Gütern, Häusern, Handlungen, Apotheken, Brau- und Brennereien, Gasthöfen, Fabriken, Ziegeleien, Gärten, Bädern und andern Etablissements; Mühlen, Baustellen, Obligationen, Pfandbriefen, Staats- und andern Werth habenden Papieren, Equipagen, Pferden, Meublen, Effecten, Wolle, Getraide, Sämereien, Spiritus, Oel, Tabak, Hopfen, Flachs, Hanf, Eisen, Kohlen, Ziegeln, Stab-, Bau- und Brennholz, überhaupt allen Producten, Fabricaten und Artikeln, welche nur irgend existiren, und verspricht, bei der billigsten Provision, die reellste und prompteste Bedienung. Auch werden auf Waaren etc. Vorschüsse bis zu 300 Thlr. geleistet, so wie auf unterpfändliche Einsetzung von Staatspapieren, Pretiosen etc. die höchsten Summen verabreicht.

[34] Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld, gegründet auf ein Capital von Einer Million Thaler, und außerdem im Besitz eines immer wachsenden Reserve-Fonds, übernimmt zu den billigsten Prämien Versicherungen gegen Feuerschaden auf alles bewegliche Eigenthum, namentlich: Mobilien, Hausgeräthe, Kleider, Leinen-Betten, Bibliotheken, Kunstsachen u. s. w.

Der unterzeichnete Haupt-Agent ist ermächtigt, im Namen der Direction gleich abzuschließen, und ertheilt auf Verlangen schriftlich oder mündlich weitere Auskunft. Briefe werden portofrei erbeten.

Hamm, den 20. Januar 1836.

C. Wickenkamp.

Lotterie-Nachricht.

Bei der am 14. und 15. dieses Monats abgehaltenen Ziehung 1ster Klasse 73ster Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen in meiner Einnahme:

20 Thlr. auf Nr. 52,054.

15 Thlr. auf Nr. 52,044. 93,201.

93,239. 93,252. 103,782.

welches ich hierdurch bekannt mache.

Die Ziehung 2ter Klasse nimmt den 11. Februar ihren Anfang, und ersuche ich die geehrten Interessenten, bis dahin die Erneuerungslosse gefälligst in Empfang nehmen lassen zu wollen.

Hamm, den 25. Januar 1836.

G. Duffelmann,

-Königlicher Lotterie-Einnehmer.

Anekdoten.

Ein österreichischer Officier, der viele Schulden hatte, wurde oft durch seine Gläubiger belästigt. Eines Tages klopfte wieder Einer an die Thür. „Wer klopft draußen?“ — fragte der Officier. „A Gläubiger“ — war die Antwort. „Nu, was glauben's denn?“

„Ich glaub' halter, daß ich mein Geld kriege!“ — „D, gehn's! das ist Aberglaube.“ —

Jemand sagte zu seinem Nachbar, als sie den Hund Fide-Sarrant besahen: „Wahrscheinlich, der Pudel ist ein halber Mensch!“ „So?“ sagte der Andere, „so sind Sie ein doppelter Pudel.“

Auflösung der 2silbigen Charade in Nr. 3.

Elbe — Elba.

Markt-Preise.

Herdecke, den 25. Januar 1836.

Es kostet der Scheffel (in Pr. Cour.)

Sorte.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
	Nthr.	Sgr.	Nthr.	Sgr.	Nthr.	Sgr.	Nthr.	Sgr.
1te	1	15	1	8	1	5	—	24
2te	1	13	1	6	1	1	—	20
3te	1	10	1	2	—	28	—	—

11 Pfund Schwarzbrot kosten 4 Sgr. 1 Pf.

Langschede, den 21. Januar 1836.

Sorte.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Erbsen	
	Nthr.	Sgr.	Nthr.	Sgr.	Nthr.	Sgr.	Nthr.	Sgr.
1te	1	15	1	5½	1	3	1	13
2te	1	13	1	4	1	1	1	10
3te	1	11	1	2	—	28	1	8

Witten, den 21. Januar 1836.

Sorte.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
	Nthr.	Sgr.	Nthr.	Sgr.	Nthr.	Sgr.	Nthr.	Sgr.
1te	1	17	1	8	1	4	—	24
2te	1	14	1	5	1	1	—	21
3te	1	11	1	2	—	28	—	18

1 Centner Heu kostet 16 Sgr.

1 Schock Stroh . . . 5 Nthr. 18 Sgr.

Redaction, Druck und Verlag von der Groteschen Buchdruckerei.

Die S

Nº. 5.

P

S. 1.

Donnerstage

tags-Gottes

S. 2.

zur Genehm

rade nicht g

S. 3.

wöuen, ga

Armen-Ver

S. 4.

Sitten anst

obrigkeitliche

trachten, C

S. 5.

S. 6.

verlehen.

S. 7.

forderungen

zu geben.

S. 8.

auf, sich an

S. 9.

von 1 bis

lichen Behö

Vor

Ministerio

Hamm